

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Köln: Konrad von Hochstaden</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18226672</p>
--	--

Beschreibung

Die Mondsichel ist das Zeichen der Münzstätte Attendorn unter den Kölner Erzbischöfen. Deshalb läßt sich diese Münze trotz des Colonia-Namens der Rs. Attendorn zuweisen. Vorderseite: Thronender Erzbischof Konrad von Hochstaden mit Mitra und Krummstab, in der Linken Mondsichel mit Kugel. Rückseite: Gebäude mit Mittelturm, links und rechts eine Fahne.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.27 g; Durchmesser: 16 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1244-1261
	wer	
	wo	Attendorn
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Hafnerluden
Beauftragt	wann	
	wer	Konrad von Hochstaden (1205-1261)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

wer Konrad von Hochstaden (1205-1261)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Denar (MA)
- Geistlicher Fürst
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Suhle, Hohenstaufenzeit im Münzbild (1963) Nr. 44,2 (dieses Stück)..
- W. Hävernich, Die Münzen von Köln I (1935) Nr. 799.